

Kurfürstendamm 56
10707 Berlin
Telefon: 030 - 94 87 1960
Telefax: 030 - 94 87 1961
post@consilium.media
www.consilium.media

Studie: Öffentliche Meinung nimmt Einfluss auf Gerichtsverfahren

Berlin/Mainz – Medien haben einen spürbaren Einfluss auf deutsche Gerichtsprozesse. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der Litigation-PR-Agentur CONSILIUM Rechtskommunikation in Kooperation mit der Universität Mainz. „Unsere Resultate zeigen: Das Medienecho spielt in Gerichtsverfahren eine wichtige Rolle“, sagt CONSILIUM-Geschäftsführer Martin Wohlrabe. „Sowohl die klassische Berichterstattung als auch Kommentare in den sozialen Medien haben einen spürbaren Effekt auf die Prozessbeteiligten.“

48 Prozent der Richter und Staatsanwälte verfolgen ihre eigenen Prozesse gezielt in den Medien. 53 Prozent der Richter und sogar 62 Prozent der Staatsanwälte denken dabei an die möglichen Reaktionen der Öffentlichkeit. Um sich zu informieren, nutzt die Mehrheit der bundesweit 580 Befragten neben klassischen Artikeln auch Onlinekommentare.

Auch auf die weiteren Prozessbeteiligten haben die Medien offenbar Einfluss. So meint knapp die Hälfte der Staatsanwälte, dass Journalisten und Onlinekommentatoren zumindest gelegentlich Zeugen einschüchtern. Mehr als ein Drittel glaubt sogar, Medien hätten einen Einfluss auf das Verfahren, weil sie das Verhalten von Opfern oder Tätern vor Gericht veränderten.

Ein weiteres Ergebnis der Studie ist, dass die PR-Professionalisierung wächst: Fast jeder vierte Richter und beinahe jeder zweite Staatsanwalt bittet seine Pressestelle um aktive Mitarbeit. „Richter und Staatsanwälte greifen zunehmend in das Mediengeschehen ein“, sagt CONSILIUM-Geschäftsführer Wohlrabe. „Das zeigt, wie sehr heutzutage um die Deutungshoheit im Gerichtssaal der Öffentlichkeit gekämpft wird.“

Die Studie stand unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Hans Mathias Kepplinger (Professor für Empirische Kommunikationsforschung am Institut für Publizistik der Universität Mainz), M.A. Pablo Jost und CONSILIUM-Geschäftsführer Martin Wohlrabe.

Über die CONSILIUM Rechtskommunikation GmbH:

CONSILIUM ist als Litigation-PR-Beratung darauf spezialisiert, juristische Themen für Mandanten in der Öffentlichkeit zu begleiten. Litigation-PR ist Medienarbeit, bei der die Kommunikation rund um rechtliche Auseinandersetzungen gesteuert wird. Geschäftsführer ist RA Martin Wohlrabe. Er unterrichtet u.a. Strategische Rechtskommunikation an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.